

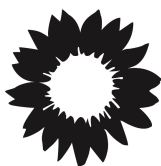
Entwurf

Protokoll

Initiator*innen:

Titel: Bericht Soundingboard

PDF-Anhang



Bericht

Soundingboard

LPR Krefeld, 16. November 2025

Ein Experiment, das trägt – Das 1,5-Grad-Soundingboard

Wir Grüne haben uns viel vorgenommen. Wir wollen die erste klimaneutrale Industrieregion werden – und ein Land bleiben, das in all seiner Vielfalt zusammenhält.

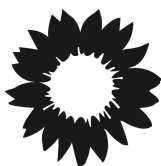
Und wir haben schon einiges geschafft: die Altschuldenlösung, den Turbo-Ausbau der Erneuerbaren und den NRW-Plan für Investitionen in unsere Zukunft. Aber wir wissen auch: Das alles gelingt nur, wenn mehr zusammenkommt als zwei Parteien. NRW, das ist mehr. Das sind die Menschen, die Industrie, die Wirtschaft – und Verbände. Gerade in Zeiten globaler Umweltkrisen besonders die Umweltverbände.

Deshalb haben wir vor rund zwei Jahren das 1,5-Grad-Soundingboard ins Leben gerufen. Es war ein Experiment – und ehrlich gesagt auch ein Wagnis. Wir haben uns etwas getraut: Menschen mit ganz unterschiedlichen Perspektiven während unserer Regierungszeit an einen Tisch zu bringen. Nicht, um Positionen abzugleichen oder Menschen auf unsere Linie einzustimmen, sondern um gemeinsam zu denken. Unsere Gäste haben uns dabei ihr Vertrauen geschenkt. Und genau daraus ist etwas Besonderes entstanden.

Neun Mal hat sich das Soundingboard seitdem getroffen – immer mit einem klaren Ziel: Lösungen zu finden, die ökologisch wirken, sozial gerecht sind und wirtschaftlich tragfähig bleiben. In jeder Runde stand ein konkretes Thema im Mittelpunkt, über das wir mit unseren ständigen Mitgliedern, externen Fachleuten und unseren Fachpolitiker*innen und Fachabgeordneten aus Land und Bund diskutiert haben. Allen Beteiligten einen großen Dank!

Themen und Ergebnisse**Kommunale Wärmewende**

Die Wärmewende war in den letzten Jahren eines der härtest umkämpften Themen der politischen Landschaft. Umso wertvoller war es, einmal in kleiner Runde und ohne öffentliche Schlaglichter mit unterschiedlichen Akteur*innen an einem Tisch zu sitzen und wirklich zu reden. Dabei haben wir gemeinsame Positionen gefunden – zum Beispiel, dass nicht eine



Bericht

Soundingboard

LPR Krefeld, 16. November 2025

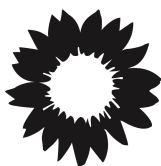
einzigste Technologie den Unterschied macht, sondern ein gemeinsames Verständnis von Ziel und Dringlichkeit. Entscheidend ist, möglichst viele Menschen frühzeitig einzubinden. Positive Erzählungen, klare Kommunikation und sozial gestaffelte Förderung schaffen Vertrauen. Kollektive Modelle wie Dachflächenverpachtungen oder gemeinschaftliche Wärmeplanung erhöhen Akzeptanz und Investitionsbereitschaft. Erste Ergebnisse können sich bereits in Kommunen in NRW – im doppelten Sinne – sehen lassen.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Die Wiederbewaldung der zahlreichen Schadflächen ist eine der großen Zukunftsaufgaben. In NRW haben wir die größte Wildnisentwicklung aller Zeiten vorangebracht und Flächen aus der Nutzung genommen. Gleichzeitig bleibt die Frage: Wie lässt sich Wirtschaftlichkeit mit ökologischer Verantwortung auf den verbleibenden Flächen verbinden? Naturnahe Mischwälder sichern Wasserhaushalt, Biodiversität und Stabilität unter Klimastress – und ermöglichen gleichzeitig eine nachhaltige Waldwirtschaft. Eine langfristige, qualitätsorientierte Förderung sollte Artenvielfalt und Bodengesundheit belohnen. Waldwirtschaft braucht Planung über Generationen – und politische Rahmenbedingungen, die das ermöglichen. Erste Ergebnisse sind im Waldpakt der Landesregierung sichtbar.

Wohnen und Bauen

Umbau ist meist klimafreundlicher als Neubau – auch wenn neue Gebäude auf dem Papier effizienter erscheinen. Doch Bauordnung und Förderpraxis begünstigen bislang oft den Neubau. Im Soundingboard haben wir über Wege gesprochen, wie Sanierungen attraktiver werden können: durch angepasste Bauvorschriften, neue Finanzierungsmodelle und Konzepte wie Wohnungstausch oder Umnutzung. So kann nachhaltiges Wohnen breiter und gerechter gelingen. Die Landtagsfraktion hat das Thema weitergedacht und mit der sozial-ökologischen Weiterentwicklung der Wohnraumförderung NRW und der Landesbauordnung zentrale Weichen gestellt.



Bericht

Soundingboard

LPR Krefeld, 16. November 2025

Wasserresilienz

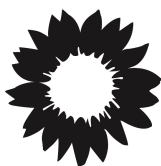
Zunehmende Extremwetterereignisse – Dürre, Starkregen, Hochwasser – machen Wassermanagement zu einer zentralen Zukunftsfrage. Die Verfügbarkeit von Wasser hängt weniger von der Niederschlagsmenge als von der zeitlichen Verteilung ab. Wir haben über transparente Datensysteme, stärkere Unterstützung für Kommunen und mehr Beteiligung der Bevölkerung diskutiert. Natürlicher Hochwasserschutz, Schwammstadt-Konzepte und innovative Speicherlösungen können die Wasserresilienz dauerhaft stärken. Auch die Landtagsfraktion hat das Thema aufgenommen: Mit der Enquete-Kommission wurde Wasserpolitik erstmals parlamentarisch breit verankert – und damit endlich die Aufmerksamkeit geschaffen, die das Thema verdient.

Fachkräftemangel im ÖPNV

Der Personalmangel im öffentlichen Verkehr ist eines der größten Risiken für die Verkehrswende. Viele Beschäftigte gehen in den Ruhestand, während gleichzeitig das Angebot ausgebaut werden soll. Wir haben darüber gesprochen, was sich ändern muss: bessere Arbeitsbedingungen, gezielte Werbung, reformierte Ausbildung, gesenktes Mindestalter und erleichterte Zuwanderung. Entscheidend ist eine stabile Finanzierung, damit Betriebe langfristig planen und investieren können. Das Verkehrsministerium hat dem Thema Priorität eingeräumt und mit einer Ausbildungsinitiative erste wichtige Schritte eingeleitet.

Nachhaltige Stadtplanung und Landesentwicklung

Die Flächenknappheit führt zunehmend zu Nutzungskonflikten zwischen Wohnen, Wirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz. Zukunftsfähige Stadtplanung heißt, bestehende Flächen besser zu nutzen – durch Umnutzung, Reaktivierung von Brachflächen und Mehrzwecknutzungen. Unser Ziel ist eine Landesentwicklung, die Ökologie, Wirtschaft und soziale Fragen zusammendenkt. Genau dafür liegt mit dem Landesentwicklungsplan derzeit



Bericht

Soundingboard

LPR Krefeld, 16. November 2025

das zentrale Instrument auf dem Tisch der Landespolitik – und wir arbeiten daran, es in diesem Sinne weiterzuentwickeln.

Arbeitsplätze der Zukunft

Die Klimawende verändert die Arbeitswelt. Einige Branchen wachsen, andere verlieren an Bedeutung. NRW steht vor der doppelten Herausforderung von Fachkräftemangel und Strukturwandel. Im Soundingboard wurde deutlich: Weiterbildung, Umschulung und frühzeitige Branchenwechsel sind entscheidend, um Beschäftigten neue Perspektiven zu eröffnen und Fachkräfte für klimafreundliche Technologien zu sichern. Transformation kann nur gelingen, wenn sie Perspektiven schafft – nicht nur Veränderungen.

Wie es weitergeht

Das Soundingboard hat gezeigt, wie viel entsteht, wenn Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen an einem Tisch sitzen – und bereit sind, zuzuhören. Diese Mischung aus Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik schafft Ideen, die tragfähig sind, weil sie verschiedene Realitäten ernst nehmen.

Darum führen wir das Format fort. Im Dezember geht es um Wind- und Flächenentwicklung, im Frühjahr 2026 um Kreislaufwirtschaft. Und auch im Programmprozess der Partei wollen wir weiter auf die Expertise der Teilnehmenden zurückgreifen.

Wir haben noch viel vor – und wir wollen es gemeinsam erreichen. Denn die Herausforderungen, vor denen NRW steht, sind groß. Aber sie sind machbar. Wenn wir Mut zeigen, zuhören und handeln, kann unser Land beweisen, dass Klimaschutz, Wirtschaftskraft und sozialer Zusammenhalt kein Widerspruch sind – sondern die Grundlage einer starken, gerechten und zukunftsfähigen Region. Und es zeigt auch: Eine Partei ist besonders dann wirksam, wenn sie den Dialog sucht – mit kritischen Freund*innen, aber auch mit Akteur*innen, die etwas ferner stehen. Nicht, weil man immer einer Meinung ist. Sondern weil man eben nicht immer einer Meinung ist – und genau dadurch noch mehr entstehen kann.